

Nachwuchskicker messen sich in der Mutschach

18. MAI 2023

Das E1-Team der gastgebenden Sportfreunde Dinkelsbühl zog in das Finale des Kauflandsoccercups ein, unterlag aber den Gästen aus Nürnberg mit 0:2



Das E1-Team der Sportfreunde Dinkelsbühl beendeten das Turnier auf dem zweiten Platz.
Foto: Rainer Früh

DINKELSBÜHL (mk) – Die Sportfreunde Dinkelsbühl waren Ausrichter des Kauflandsoccercups 2023. An diesem bayernweiten Turnier nehmen insgesamt 112 E-Jugendmannschaften aus Bayern teil, meldete der Verein.

Bei besten äußeren Bedingungen erlebten die 16 Teams bei der mittelfränkischen Vorrunde ebenso wie die zahlreichen Zuschauer einen erlebnisreichen Tag in der Mutschach.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Der Bayerische Fußball-Verband organisierte zusammen mit dem Kaufland-Team und den zahlreichen Helfern des Gastgebers ein abwechs-

lungsreiches Rahmenprogramm, heißt es in der Pressemitteilung der Sportfreunde. Neben dem Turnier sorgten unter anderem eine Hüpfburg und ein Dribbel-Parcours für viel Abwechslung.

Dinkelsbühler E2 verpasste Viertelfinale

Die westmittelfränkischen Vertreter schlugen sich recht achtbar. Der TuS Feuchtwangen, der aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Pokalendrunde mit der E-2 antrat, verpasste ebenso wie die Sportfreunde Dinkelsbühl 2 das Viertelfinale.

Besser machte es der FC Dombühl, der allerdings im Viertelfinale dem TSV Burgthann mit 2:4 unterlag. Gegen den gleichen Gegner verlor

auch die E-1 des Gastgebers im Auftaktspiel mit 1:3.

Das Dinkelsbühler E-1-Team zog jedoch aus der Niederlage seine Lehren und blieb im weiteren Turnierverlauf erfolgreich. Bis zum Finale blieben die Nachwuchskicker von der Mutschach in vier Spielen mit 8:0 Toren siegreich und zogen in das Finale gegen den ASV Nürnberg Pfeil Phönix ein. Das Gastgeberteam aus Dinkelsbühl kam dabei allerdings nicht zum gewohnten Kombinationspiel und unterlag den Nürnbergern mit 0:2.

Beide Finalisten qualifizierten sich für die bayrische Endrunde. Diese findet am 22. Juli in Wörnitzstein statt, teilten die Verantwortlichen der Sportfreunde mit.